

Kurs der Aktien Ende 1900—1919: In Berlin: 162.50, 133, 112.25, 127.20, 138.75, 134.50, 146.50, 121.25, 130, 107.50, 124, 140.75, 122.50, 127.75, 112*, —, 98, —, 109*, 115%_o. — In Frankfurt a. M.: 162.10, 135, 114.70, 128.20, 140.50, 134.50, 146.40, 122.50, 128.75, 105.50, 124, 140, 123.50, 126.60, 114*, —, 98, 141, 109*, —%_o. — Erster Kurs Berlin 23./7. 1900: 170%_o.

Dividenden 1901—1918: 8, 5, 5, 5, 7, 8, 9, 0, 5, 8, 8, 9, 0, 0, 0, 0, 5%_o. C.-V.: 4 J. (K.) Die Auszahlung der Div. für 1918 kann erst erfolgen, wenn dem Vorstand die dazu erforderlichen Barmittel zur Verfügung gestellt werden.

Vorstand: Ed. Schur, Karlsruhe (Baden).

Aufsichtsrat: Vors. Bankprokurist Arthur Guttman (von der Firma S. Bleichröder), Berlin; Bankier Rob. Weiss, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Dr. Rob. Pabst, Homburg (Pfalz); Komm.-Rat C. A. Erhardt, Stuttgart.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin: S. Bleichröder; Frankf. a. M.: Haas & Weiss.

Rheinische Portland-Cementwerke, Sitz in Köln a. Rh.

Verwaltung in Porz bei Köln a. Rh. (In Liquidation).

Gegründet: 21./1. 1899. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die a.o. G.-V. v. 14./11. 1914 beschloss die Auflös. der Ges. mit Wirkung ab 1./1. 1915. Der Grund für diesen Beschluss lag darin, dass die Ges. in den letzten Jahren mit Verlust arbeitete u. wenig Aussicht vorhanden war, eine Rentabilität zu erzielen. Die Ges. hat im Sept. 1918 ihre Zementfabrik in Porz an die Chemische Fabrik Rhenania in Aachen u. die Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte in Berlin für M. 1 675 000 verkauft. Die Käufer beabsichtigen, in den erworbenen Fabrikanlagen ein künstliches Düngemittel, das Rhenania-Phosphat, herzustellen. Dagegen ist den Käufern die Herstellung von Zement- u. Kalkerzeugnissen irgendwelcher Art auf dem neuerworbenen Grundstück auf Grund einer Grundbucheintragung nicht gestattet.

Kapital: M. 1 372 000 in 1372 abgest. Aktien à M. 1000, sämtl. gleichberechtigt. Ende 1913 ging die Dreiviertelmehrheit der Aktien an die Südd. Zementverkaufsstelle G. m. b. H. Heidelberg über. Im J. 1914 wurden diese Aktien dann vom Rheinisch-Westfäl. Zementverband übernommen, welche jetzt 90% aller Aktien besitzt. Urspr. A.-K. M. 2 000 000. Über die Wandl. des A.-K. siehe dieses Handb. 1914/15.

Hypoth.-Anleihen: I. u. II. sind am 6./12. 1918 zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Grundstücke Budenheim 303 860, Steinbrucharanlage 39 600, Gebäude 10 200, Schmalspurbahn 46 000, Büroeinricht. 1, Werkgeräte u. Utensil. 1, Debit. 766 217, Kassa 571, Avale 30 000, Verlust 296 408. — Passiva: A.-K. 1 372 000, Oblig. II, 2000, fällige gekündigte Oblig. I 22 000, do. II 43 000, do. Zs.-Kto 23 279, do. Disagio-Res. 440, Kredit. 140, Avale 30 000. Sa. M. 1 492 860.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 1 049 601, Gen.-Unk., Steuern 61 142, Zs. 16 401, Oblig.-Zs. I 22 687, do. II 15 654, Abschreib. 3000. — Kredit: Miete u. Pacht 4258, sonstiger Gewinn 867 821, Verlust 296 408. Sa. M. 1 168 488.

Dividenden: Zus.gelegte St.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 0, 0, 0%_o; Vorz.-Aktien 1902—1906: 0, 0, 0, 3, 0%_o. Gleichber. Aktien 1907—1914: 5, 6, 4, 0, 0, 0, 0%_o.

Liquidator: Hüttendir. Friedr. Seidelbach, Porz.

Aufsichtsrat: Vors. Hütten-Dir. Fritz Seidelbach, Adelenhütte bei Porz; Stellv. Dir. Louis Schärf, Höste bei Lengerich i. W.; Gen.-Dir. Rud. ten Hompel, Münster i. W.; Syndikats-Dir. Dr. Jos. Kampers, Bochum.

* Bayerische Trasswerke Akt.-Ges. in Möttingen b. Nördlingen.

Gegründet: 17./12. 1919; eingetr. 30./12. 1919 in Nördlingen; Gründer: Diamant-Akt.-Ges.; Bayerische Vereinsbank, Bayerische Handelsbank, Ing. Georg Eisenhofer, Oberleutnant Wilh. Schmidt sämtl. in München.

Zweck: Gewinnung, Aufbereitung und Verwertung von Trass und anderen Mineralien und Baustoffen; Betrieb aller hierzu dienlichen Einrichtungen, Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000, überr. von den Gründern zu 100%.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Direktion: Ing. Wilh. Ritter von Meng.

Aufsichtsrat: Stellv. Bankdir. Dr. Hans Christian Dietrich, Notar a. D. Justizrat Philipp Grimm, Bankdir. Hofrat Dr. Josef Löhr, Dipl.-Ing., Dr.-Ing. Jul. Scheidemandel, Geh. Oberbaurat Rud. Schmick, Generalarzt a. D. Dr. Joh. Baptist Schmidt, Grosskaufm. Felix Sobotka, München.

Gipsfabrik Crailsheim Act.-Ges. in München

in Liquidation.

Gegründet: 18./1. 1893. Sitz bis 1917 in Crailsheim mit dem Firmenzusatz „vorm. E. & O. Völker“. Die G.-V. vom 20./11. 1919 beschloss die Liquid. der Ges.